

Das Original seit 2020

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

(Teil 23)

04/2022

Seit März 2020 informieren wir Euch über die Arbeit in der Landwirtschaft, geben Einblicke in unsere Ställe und teilen auch immer wieder unsere Gedanken zu bestimmten aktuellen Themen mit. Abwechslungsreich und interessant geschrieben, so die stets positiven Rückmeldungen, die wir bekamen. Wie Ihr nun letzte Woche in der Zeitung lesen konntet, gibt es nun eine neue Auflage von „Landwirtschaft informiert“. *Diese wird nicht von uns, sondern vom „Ausschuss Landwirtschaft“ des Landkreis Unterallgäu verfasst und über die Presse veröffentlicht.* Wir empfehlen Euch beide Ausgaben zu lesen.

Damit es in Zukunft keine Verwechslungen gibt, haben wir nun beschlossen, unser „Landwirtschaft informiert“ um den Titel: **Das Original seit 2020** zu erweitern. Unser Ziel wird auch in Zukunft sein, aktuelle Themen zum „Dauerbrennpunkt Landwirtschaft“ zu hinterfragen, Euch zu sensibilisieren und unsere Meinung klarzulegen. Aber auch Hintergrundinformationen zu geben, die so nicht in den Nachrichten und im Fernsehen zu sehen sind.



Hinter den Kulissen

Je größer der Dachschaten, desto besser die Aussicht?

Ukrainekrieg, Klimakrise, Energiekrise, Gaskrise, Wärmekrise, Weizenkrise, erneuerbare Energien oder doch noch eine Weile am Atomstrom festhalten...usw. Der Dachschaten in Deutschland ist groß, die Aussichten eher bescheiden.

Man glaubt es kaum, aber auch über die Lebensmittelversorgungssicherheit macht sich unsere Politik Gedanken. Aber was passiert während diesem ganzen Gerede zwischen den Parteien hinter den Kulissen?

- **Gleichzeitig** sinken die Rinderzahlen in Deutschland jährlich. Weniger Milchkühe bedeutet weniger Milch und Rindfleisch. Unsere nationale Rindfleischproduktion zum Beispiel ist bei 95 % Selbstversorgung angekommen. **Rindfleisch ist derzeit das beliebteste Fleisch der Deutschen. Die Art der Rinderhaltung wird besser akzeptiert als die Haltungsformen von Geflügel und Schwein. Aber wir können den Bedarf nicht mehr decken - mit steigender Tendenz.** Und Ihr? Ihr als Kunden werdet mit Tierhaltungsformen überflutet. Oder kennt Ihr Euch noch aus, welches tierische Lebensmittel aus welcher Tierhaltung kommt? Nebenbei wird einigen Bauern die Möglichkeit zur Fortführung ihres Betriebes genommen (Anbindehalteverbot). Ein Thema welches sich mit dem Generationswechsel in den nächsten Jahren oftmals von alleine erledigt hätte.
- **Gleichzeitig** bringt die EU-Kommission einen neuen Verordnungsentwurf zum Thema Pflanzenschutz mit Ausweitung der „sensiblen“ Gebiete heraus...dies beutet wieder eine massive Verringerung der Erträge im Ackerbau. Die weltpolitische Lage wird hier völlig ausgeblendet, wie bei so vielen Themen. Auch ein Grund dafür, dass trotz der derzeit guten Erlöspreise für unsere Produkte, viele Bauern die Lust auf ihre Arbeit und eine 7-Tage-Arbeitswoche verlieren. (Immer noch mehr politische nationale Alleingänge, Auflagen und der ständige öffentliche Druck). Unflexibel wird nur in Deutschland (die EU hat diese Regelung aufgeschoben) an der 4 % Stilllegungsverpflichtung festgehalten. 4 % der betrieblichen Ackerfläche müssen ab 2023 als Brache der Natur und dem Unkraut überlassen werden. Das sind 660.000 ha. Wieviel Tonnen Brotgetreide, Gemüse oder Futtermittel hätte man hier produzieren können? Wie soll man das den Ländern, in denen die Menschen hungern müssen, erklären?
- **Gleichzeitig** bricht der Bio-Markt aufgrund der derzeit in fast allen Lebensbereichen gestiegenen Preise massiv ein. Beim Lebensmitteleinkauf wird wieder gespart. Unsere bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ruft zum Start der Biofach (weltgrößte Messe für Biolebensmittel) die Verbraucher auf, sie sollen mehr heimische Bioprodukte kaufen. Auch unser Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir predigt:“ Es braucht jetzt mehr Bio, nicht weniger...“ **Ohh Frau Kaniber und Herr Özdemir, hier regelt die Nachfrage den Markt von ganz alleine...**
- **Gleichzeitig** sichert Lidl ganz aktuell das Päckchen Butter mit einer Diebstahlsicherung. **Ist Butter so ein wertvolles und knappes Gut geworden?**

Für Deutschland gilt wohl: Lieber mit dem Kopf durch die Wand, und trotzdem keinen Durchblick...

Anders kann man hier nicht sagen. Unglaublich, wie schnell man sich gezielt vom Wohlstand verabschieden kann...

Nachgedacht: Um eine Boeing 747 voll zu tanken braucht man ungefähr 216.000 Liter Treibstoff. Die gleiche Menge benötigt ein Bauer um 12 - 15 Jahre lang seine Flächen zu beackern. Damit kann man ungefähr 20 Millionen Liter Milch produzieren und 132.000 kg Fleisch.

Es hilft ja nichts, wir machen weiter. Die Natur macht es auch...



Derzeit läuft im Unterallgäu die Getreideernte auf vollen Touren. Die Wintergerste konnte zeitgemäß bei bestem Wetter im Juli mit einem ordentlichen Ertrag eingebracht werden. In den nächsten Tagen wird die Sommergerste (Braugerste), der Hafer und der Winterweizen gedroschen. Ob es Brotgetreide oder Futtergetreide wird, entscheidet sich erst nach der Ernte, wenn die Qualität des Korns untersucht wird. Nebenbei muss auch noch das Stroh trocken unter Dach gebracht und die Zwischenfrucht gesät werden. Spätestens jetzt beginnt die Planung für die Saat zur Ernte 2023, denn vor der Aussaat der Zwischenfrucht sollte die Hauptfrucht für 2023 feststehen.

Wir wünschen Euch einen schönen sonnigen August und uns wünschen wir immer wieder Sonne und Regen zur rechten Zeit...